

**Apostolisches Schreiben**  
**FAMILIARIS CONSORTIO**  
von PAPST JOHANNES PAUL II.

**DRITTER TEIL**

**DIE AUFGABEN DER CHRISTLICHEN FAMILIE**

*Erziehung zu den Grundwerten des menschlichen Lebens*

37. Die täglich zu Hause erlebte und gelebte Gemeinschaft und Anteilnahme in Freud und Leid bildet die konkreteste und wirksamste Schule für die aktive, verantwortliche und erfolgreiche Eingliederung der Kinder in den größeren Raum der Gesellschaft.

Die Erziehung zur Liebe als Hingabe seiner selbst ist auch die unerläßliche Voraussetzung für die Eltern in ihrer Aufgabe, den Kindern eine klare und taktvolle Geschlechtererziehung zu vermitteln. Angesichts einer Kultur, die in weiten Kreisen die menschliche Geschlechtlichkeit "banalisiert", weil sie diese in verkürzter und verarmter Weise interpretiert und lebt, indem sie sie einzig mit dem Leib und dem egoistisch verstandenen Vergnügen in Verbindung setzt, muß der erzieherische Dienst der Eltern entschieden auf eine Kultur der Geschlechtlichkeit hinzielen, die wahrhaft und vollmenschlich ist; die Geschlechtlichkeit ist ja ein Reichtum der ganzen Person - Leib, Gemüt und Seele - und zeigt ihre tiefste Bedeutung darin, daß sie die Person zur Hingabe ihrer selbst in der Liebe führt.

Die Geschlechtererziehung, Grundrecht und -pflicht der Eltern, muß immer unter ihrer sorgsamsten Leitung erfolgen, sei es zu Hause, sei es in den von ihnen für ihre Kinder gewählten Bildungsstätten, deren Kontrolle ihnen zusteht. In diesem Sinn betont die Kirche das Prinzip der Subsidiarität, das die Schule beobachten muß, wenn sie sich an der Geschlechtererziehung beteiligt; sie hat sich dabei vom gleichen Geist leiten zu lassen wie die Eltern.

In diesem Zusammenhang ist die Erziehung zur Keuschheit völlig unverzichtbar als einer Tugend, die die wahre Reifung der Person fördert und sie befähigt, die "bräutliche Bedeutung" des Leibes zu achten und zu entfalten.

Fortsetzung folgt.



*Pfarrblatt der Basilika Birnau*  
*mit den Gemeinden*  
*Weisendorf und Nusdorf*



## Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

- Sonntag, 22. Jan.**      **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
7.30 Frühmesse  
10.45 Feierliches Amt
- Montag, 23. Jan.**      **Gedenktag des Seligen Heinrich Seuse,  
Ordenspriester, Mystiker (1366)**  
8.00 Heilige Messe
- Dienstag, 24. Jan.**      **Gedenktag des Hl. Franz von Sales, Bischof v.  
Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer (1622)**  
8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
- Mittwoch, 25. Jan.**      **FEST BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS**  
8.00 Heilige Messe
- Donnerst., 26. Jan.**      **Gedenktag des Hl. Timotheus u. Hl. Titus,  
Apostelschüler**  
8.00 Heilige Messe  
18.00 Anbetung
- Freitag, 27. Jan.**      **Gedenktag der Hl. Angela Merici, Jungfrau,  
Ordensgründerin (1540)**  
8.00 Heilige Messe
- Samstag, 28. Jan.**      **Gedenktag des Hl. Thomas von Aquin,  
Ordenspriester, Kirchenlehrer (1274)**  
8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
- Sonntag, 29. Jan.**      **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
7.30 Frühmesse  
10.45 Feierliches Amt

## Gottesdienste in St. Kosmas u. Damian – Nußdorf

- Samstag, 21. Jan.**      16.15 Rosenkranz  
17.00 Vorabendmesse 3. Sonntag i. Jahreskreis
- Donnerst., 26. Jan.**      8.00 Heilige Messe *ENTFÄLLT*
- Samstag, 28. Jan.**      16.15 Rosenkranz  
17.00 Vorabendmesse 4. Sonntag i. Jahreskreis

**18. – 25. Januar:**  
**Weltgebetswoche für die Einheit der Christen**  
Thema 2017: Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns  
(vgl. 2 Kor 5,14-20)

## Gottesdienste in St. Andreas – Deisendorf

- Sonntag, 22. Jan.**      **3. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
9.15 Hl. Messe
- Dienstag, 24. Jan.**      *KEINE* Heilige Messe
- Sonntag, 29. Jan.**      **4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
9.15 Hl. Messe

### Sprechzeiten Pfarrbüro:

Frau Boos ist am Dienst., Mittwoch u. Donnerstag von 9.30 - 12.00 Uhr  
erreichbar Tel.-Nr. 07556/9203-78

**Beichtgelegenheit:** siehe Aushang  
An Sonntagen: zu Beginn der Hl. Messe